

GEMEINDE-INFORMATION

Mai 2019

Wer ist errettet?

Ich habe keine größere Freude als die, zu hören, dass meine Kinder in der Wahrheit wandeln.

3 Joh. 4

Was ist die Absicht des 3 Johannesbriefes? Die Absicht des Schreibers ist, Gajus zu ermutigen, die Brüder mit allem zu versorgen, was für ihre Weiterreise nötig ist, in einer Art und Weise, die Gott wohlgefällig ist (3 Joh. 5-6) und Demetrius, als treuen Bruder zu bestätigen (3 Joh. 12).

Der Hauptgedanke in der Einleitung des Briefes (V. 1-4) ist Wahrheit. Der Älteste hat keine größere Freude als zu hören, dass seine geistlichen Kinder, in der Wahrheit des Evangeliums leben, wie sein persönlicher und treuer Freund Gajus (V. 3).

Thema & Schlüsselwörter:

- Das wahrhaftige Lebenszeugnis der geistlichen Kinder, bewirkt große Freude bei den Vätern in Christus.
- „Wahrheit, wandeln“

Johannes schrieb einen persönlichen Brief an Gajus. Darin erwähnt er noch zwei Personen, die sehr wahrscheinlich durch seinen Dienst zum Glauben gekommen sind. Zwei von Ihnen bereiten ihm große Freude aber Einer große Schmerzen. Zwei von Ihnen werden durch die Brüder und durch die objektive Wahrheit des Evangeliums bestätigt und einer überführt. Wahrscheinlich bestand Diotrefes darauf das seine Argumente, seine Vorgehensweise und sein Handeln auf der Wahrheit gegründet ist. Aber es war nur seine subjektive Wahrheit, durch die er überzeugende Gründe nannte, um seine Vorgehensweise gegen den Apostel und die Brüder zu rechtfertigen, indem er sie verleumdete, die Brüder nicht aufnahm, es denen verwehrte, die es tun wollten und sie aus der Gemeinde hinaustat (V. 9-11). Aber durch die offenbarte und objektive Wahrheit Gottes, niedergeschrieben durch den Apostel Johannes wurde Diotrefes, als jemand erkannt, der Böses tut und keine Gemeinschaft mit Gott hatte (V. 11). Welche Frage ist entscheidend, um das Zeugnis eines Gläubigen zu beurteilen?

- Stimmt das Lebenszeugnis einer Person mit der objektiven Wahrheit der Bibel überein?

Was ist subjektive Wahrheit? Ich möchte das verdeutlichen mit einer Person, die ihre Bibel liest und damit beginnt über die biblischen Aussagen nachzudenken. Was geschieht beim Nachdenken? Die Person liest und legt in die biblischen Aussagen (Worte) ihre eigene Bedeutung mit hinein. Was ist das Ergebnis? Subjektive Wahrheit, ein Gedankengebäude, ein Gemisch, aus göttlichen und menschlichen Gedanken, wie bei Diotrephes, der dadurch in die Irre ging, so wie viele Gläubige heute.

Was ist objektive Wahrheit? Eine Person, die ihre Bibel liest und die tiefe Bedeutung der biblischen Aussagen herausarbeitet unter Berücksichtigung, des heilsgeschichtlichen, historischen, kulturellen und grammatikalischen Zusammenhangs und die sprachliche Hürde überwindet. Denn die Bibel wurde in Hebräisch, Aramäisch und Griechisch geschrieben. Zu welchem Ergebnis kommen wir, wenn wir diese Dinge berücksichtigen? Objektive Wahrheit, die frei ist von menschlichem Gedankengut.

Wie liest und studierst du deine Bibel? Wie gehst du mit biblischen Aussagen um? Von dieser offenbarten und objektiven Wahrheit Gottes, die völlig frei ist von menschlichem Gedankengut spricht der Apostel Johannes. Worüber freute sich der Apostel so sehr? Die erste Aussage in unserem Vers ist: „Ich habe Freude“ Was ist das Wesen diese Freude? Sie ist gegründet in der Liebe, denn die Liebe freut sich an der objektiven Wahrheit Gottes (1 Kor. 13,6) und sie ist größer als jede andere Freude. Der Apostel hatte diese Freude immer dann, wenn er hörte das seine geistlichen Kinder, für die er geistliche Verantwortung trug in der objektiven Wahrheit Gottes lebten.

Diese Wahrheit ist das offenbarte Wort Gottes und gleichermaßen der Sohn Gottes (Joh. 1,14). Jesus Christus sagte: „Ich bin die Wahrheit“ (Joh. 14,6) und im Gebet zu seinem Vater sagte er, „Dein Wort ist Wahrheit“ (Joh. 17,17b). Was bedeutet „in der Wahrheit wandeln“? Das Wort „in“ zeigt das Verhältnis auf. Ist jemand in Christus, kann er nicht außerhalb von Ihm sein. Ist jemand im Licht, kann er nicht in der Finsternis sein. Lebt jemand in der Wahrheit, kann er nicht in der Lüge leben. Das Wort „wandeln“ bedeutet in diesem Kontext: „grade zu gehen“. Im Bilde gesprochen geht es um deinen Lebensweg, der entweder grade oder krumm ist. Entweder mit der objektiven Wahrheit Gottes übereinstimmt oder im Gegensatz dazu steht. Entweder christusähnlich oder antichristlich ist. Wer sich auf einem geraden Weg befindet, wird auch Möglichkeiten sehen abzubiegen, um sich auf Umwege zu begeben. Wer aber in der objektiven Wahrheit Gottes wandelt wie Gajus, wird sich nicht verbiegen lassen durch Lebensumstände oder dem Einfluss von Personen, die durch manipulative Worte, die Augen und Herzen anderer verkleben und durch trügerische Worte, den Wahrhaftigen vom geraden Weg abbringen wollen, um ihre Lüge die sie leben zu rechtfertigen, wie Diotrephes (V. 9-11).

Es ist für alle Bibelleser mit viel Mühe und Fleiß verbunden, die tiefen Schätze objektiver Wahrheit, aus der Bibel herauszuarbeiten, um sie im eigenen Leben anzuwenden, zu bezeugen und zu verteidigen. Denn die Gemeinde des lebendigen Gottes ist der Pfeiler und die Grundfeste der Wahrheit (1 Tim. 3,15). Das setzt voraus, das die einzelnen Glieder Pfeiler der objektiven Wahrheit Gottes sind wie der Apostel Johannes, Gajus und Demetrius und wir davor bewahrt werden ein Diotrephes zu werden, damit unser Lebenszeugnis, eine Freude für unsere Glaubensgeschwister ist und bleibt.

Jonathan Özyürek

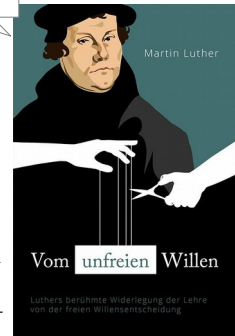
Büchertisch

Martin Luther
Vom unfreien Willen

Luthers Schrift Vom unfreien Willen behandelt die zentralen Anliegen der Reformation. Ausgangspunkt ist die alte Frage, ob der Mensch von Natur aus Entscheidungsfreiheit habe, oder ob sein Wille an eine höhere Macht gebunden ist. In seiner Argumentation dringt Luther zu den Kernthemen des Evangeliums vor: Wie kann ein verlorener Sünder gerettet werden? Kann er etwas dazu beitragen? Hat der Mensch innerlich noch einen guten Kern, oder ist er völlig verdorben und unfähig? Richtet Gott sich nach der Entscheidung des Menschen oder ist er völlig souverän? Wo setzt die Gnade und Rettermacht Gottes an? Welche Erlösungstat hat Christus am Kreuz wirklich vollbracht? Und basiert die Errettung und Erkenntnis der Wahrheit allein auf der Heiligen Schrift oder welchen Stellenwert haben Tradition, Vernunft und Philosophie?

Mit großer Geisteskraft und biblischer Kompetenz widerlegt Luther hier die katholisch-philosophische Fehleinschätzung des Humanisten Erasmus, dass der Mensch einen freien Willen habe. Dabei entfaltet er die reformatorischen Lehren von der Rechtfertigung aus Glauben und von der Vorherbestimmung Gottes.

Preis: €11,90



Regelmäßige Veranstaltungen

MO	15:30 Uhr	Frauenstunde (13. und 27. Mai)
DI	17:30 Uhr	Jungchar
MI	09:30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis (8. und 22. Mai)
	16:30 Uhr	Kinderstunde
DO	20:00 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde
FR	20:00 Uhr	Jugend

Gottesdienste

So, 5. Mai	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Nino Rosta Predigttext: 3. Joh. 9-15
So, 12. Mai	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Sebastian Roepke Einführung in das Matthäusevangelium (Mt 1,1-17)
So, 19. Mai	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Hans Mehrbrodt Die Geburt des Herrn (Mt 1,18-25)
So, 26. Mai	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Simon Nietsch Die Besucher aus dem Osten (Mt. 2,1-12)

Bibelstunde

Do, 2. Mai	Gegenseitige Fürbitte (1. Thess 3,1-5)
Do, 9. Mai	Verhalten in der Gemeinde (2. Thess 3,6-12)
Do, 16. Mai	Ermunterung und Segenswunsch (2. Thess 3,13-18)
Do, 23. Mai	Missionsbericht Ukraine (Botho Heinz)
Do, 30. Mai	Einleitung 1. Petrusbrief (1. Petr 1,1-2)

Aktuelles

Gemeindeausflug

Zum Vormerken: 7.+8. September 2019

Adresse Auf der Hofstadt 9, 35708 Haiger-Allendorf
Konto IBAN: DE12 5176 2434 0024 3010 01, BIC: GENODE51BIK (VR Bank Lahn-Dill)
Internet efg-allendorf.de

Datenschutzhinweis: Die persönlichen Daten in diesem Brief (Geburtstage) sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.